

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) am Donnerstag, dem 03.11.2011, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Heringen (Werra)

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers (§ 58 HGO) vom 17.10.2011 unter Angabe der zur Verhandlung stehenden Gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, dass die Nichterscheinenden sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens zehn Tage.

Da von den 31 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die nachgenannten Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Man ging hierauf zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

ANWESEND:

I. DER STADTVERORDNETENVORSTEHER: Manfred Wenk

II. DIE STADTVERORDNETEN:

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| 1. Eckhard Bock | 15. Karl-Heinrich Köhler |
| 2. Peter Enzmann | 16. Peter Stötter |
| 3. Hans-Jürgen Ruch | 17. Thomas Mötzing |
| 4. Walter Schimmelpfennig | 18. Regina Langlotz |
| 5. Friedhelm Schäfer | 19. Reinhold Apel |
| 6. Anneliese Golez | 20. Timo Jakob |
| 7. Frank Roth | 21. Günter Weigand |
| 8. Bernd Maus | 22. Jörn Weigand |
| 9. Detlef Scheidt | 23. Elfriede Möller |
| 10. André Wiedemann | 24. Ingolf Pforr |
| 11. Ralf Schaff | 25. Tim Golon |
| 12. Hans-Jürgen Fischer | 26. Oliver Kühnel |
| 13. Dieter Eimer | 27. Hans-Werner Klotzbach |
| 14. Siegbert Pforr | |

III. VOM MAGISTRAT:

Bürgermeister Hans Ries
Erster Stadtrat Johannes Beyer
Stadtrat Gunter Hoch (bis 22.08. Uhr)
Stadtrat Helmut Bode-Nohr
Stadträtin Evelyn Bock
Stadtrat Hagen Hildwein
Stadtrat Fritz Walter (bis 22.17 Uhr)

IV. DER SCHRIFTFÜHRER: AR Michael Ernst

V. VON DER VERWALTUNG: OI Kai Adam
AR Heinz-Joachim Ernst
VBW Bernd Roos
VA Helmut Jordan
stellv. BL VA Ellen Pilz (bis 21.35 Uhr)
VfAe Tina Baum

ES FEHLT/EN ENTSCHULDIGT: Stadtverordnete/r Sabine Schäfer
Stadtverordnete/r Michael Heyn
Stadtverordnete/r Lutz Zimmermann

Stadtverordnetenvorsteher Wenk eröffnet die Sitzung um 19.07 Uhr und stellt fest,

- dass die Einladung nach § 58 HGO frist- und ordnungsgemäß erfolgte,
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen und
- die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Es ergehen keine Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin vom Stadtverordnetenvorsteher festgestellt wird.

TOP A 1: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Wenk

Stadtverordnetenvorsteher Wenk teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 13.10.2011 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 13.10.2011 geschlossen. Aufgrund des auf der heutigen Tagesordnung befindlichen Widerspruchs gegen das Protokoll vom 22.09.2011 (TOP B 1) kann das Protokoll der Sitzung vom 22.9.2011 noch nicht geschlossen werden.

Außerdem macht der Stadtverordnetenvorsteher noch folgende Mitteilungen:

- Veranstaltung eines kostenfreien Seminars der Akademie für politische Bildung zum Thema „Kommunale Finanzen“ am 19.11.2011 in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr (Anmeldung über den Stadtverordnetenvorsteher)
- Veranstaltung eines kostenfreien Seminars der Akademie für politische Bildung zum Thema „Die Arbeit des Gemeindevorstands/Magistrats“ am 19.11.2011 in der Zeit von 9.30 bis 16.30 Uhr (Anmeldung über den Stadtverordnetenvorsteher)
- Hinweis auf die kostenpflichtigen Frühjahrslehrgänge des Hessischen Städte- und Gemeindebundes für kommunale Mandatsträger im Rahmen des Freiherr vom Stein-Institutes in der Zeit von Januar bis März 2012 (Lehrgangsübersicht liegt den Fraktionen vor / Anmeldung über den Büroleiter)

TOP A 2: Bericht des Magistrats

Redner: Ries

Bürgermeister Ries verliest Teile des Berichtes des Magistrats (ohne Auftragsvergaben). Der vollständige Bericht des Magistrats (mit Auftragsvergaben) ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

Die TOP A 3 bis A 5 werden gemeinsam aufgerufen und behandelt.

TOP A 3: Einbringung der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit –plan für das Haushaltsjahr 2011

Redner: Ries

Bürgermeister Ries bringt den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit –plan für das Haushaltsjahr 2011 in die Stadtverordnetenversammlung ein. Zur weiteren Beratung und Beschlussfassung wird der Entwurf an die Fachausschüsse überwiesen.

Protokollnotiz: Der Entwurf des 1. Nachtragshaushalts 2011 wird an alle anwesenden Stadtverordneten verteilt.

TOP A 4: Einbringung der 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung

Redner: Ries

Bürgermeister Ries bringt den Entwurf der 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung in die Stadtverordnetenversammlung ein. Zur weiteren Beratung wird der Entwurf an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss überwiesen.

Protokollnotiz: Der Entwurf der 2. Änderungssatzung wird an alle anwesenden Stadtverordneten verteilt.

TOP A 5: Einbringung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Heringen (Werra)

Redner: Ries

Bürgermeister Ries bringt den Entwurf der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in die Stadtverordnetenversammlung ein. Zur weiteren Beratung wird der Entwurf an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss überwiesen.

Protokollnotiz: Der Entwurf der Satzung wird an alle anwesenden Stadtverordneten verteilt.

TOP A 6: Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion betr. Hochwasserschutzmaßnahmen

Redner: Ries, Fischer (2 Zusatzfragen)

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Wenk weist darauf hin, dass gem. § 23 Abs. 3 GO zwei Zusatzfragen gestattet sind.

Bürgermeister Ries beantwortet die Anfrage der SPD-Fraktion betr. Hochwasserschutzmaßnahmen und macht grundsätzliche Anmerkungen zum Thema Retentionsräume und Hochwasserschutz im Überschwemmungsgebiet der Werra.

TOP B 1: Beratung und Beschlussfassung betr. Widerspruch zum Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 22.09.2011

Redner: Fischer, Wenk

Nach grundsätzlichen Anmerkungen von Stadtverordnetenvorsteher Wenk zu Form und Inhalt der Sitzungsniederschrift (§ 28 GO) zieht Stadtverordneter Fischer seinen Widerspruch gegen das Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 22.09.2011 zurück. Damit ist das Protokoll vom 22.09.2011 geschlossen.

TOP B 2: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Bürgermeisters bzgl. Einholung eines Rechtsgutachtens i. S. Verlust des Betriebskostenzuschusses für das Hallenbad

Redner: Ries, Roth, Bock, Stötter

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Wenk unterbricht auf Antrag der SPD-Fraktion in der Zeit von 20.15 bis 20.27 Uhr die Sitzung (gleichzeitig Raucherpause).

Bürgermeister Ries zieht seinen Antrag bzgl. Einholung eines Rechtsgutachtens i. S. Verlust des Betriebskostenzuschusses für das Hallenbad zurück. Eine Abstimmung ist entbehrlich.

TOP B 3: Antrag des Stadtverordneten Fischer bzgl. Ausweisung eines Vorranggebietes im Regionalen Raumordnungsplan Nordhessen (RROPN)

Redner: Fischer, Ries, Stötter, Scheidt, Bock

Beschluss zu TOP B 3:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 18 NEIN-Stimmen bei 1 JA-Stimme und 9 ENTHALTUNGEN den Antrag des Stadtverordneten Fischer bzgl. Ausweisung eines Vorranggebietes im RROPN ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	1		8
WGH		13	
CDU		5	1
SUMME	1	18	9

TOP B 4: Beratung und Beschlussfassung betr. Jahresabschluss 2009 der Stadtwerke Heringen (Werra)

Anmerkung: Ausschussvorsitzender Scheidt gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 4 bekannt.

Redner: Ries, Scheidt (Empfehlung Fachausschuss)

Beschluss zu TOP B 4:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 28 JA-Stimmen einstimmig, den Jahresabschluss 2009 der Stadtwerke festzustellen und den Verlust in Höhe von 369.397,55 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	13		
CDU	6		
SUMME	28		

TOP B 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Verkauf des Campingplatzes im Stadtkern Heringen (Werra)

Redner: Ries, Roth, Fischer, Bock, Stötter, Scheidt

Protokollnotizen:

1. Zu TOP B 5 ergeht ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion.
2. Stadtverordnetenvorsteher Wenk unterbricht in der Zeit von 21.32 bis 21.44 Uhr die Sitzung (Raucherpause).
3. Aufgrund des Änderungsantrags der CDU-Fraktion wurde im Einvernehmen mit dem Ausschussvorsitzenden auf die Bekanntgabe der Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 5 verzichtet.
4. Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird auf Vorschlag der SPD-Fraktion um eine Protokollnotiz ergänzt (s. unten).

Beschluss über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt mit 17 JA-Stimmen bei 2 NEIN-Stimmen und 9 ENTHALTUNGEN dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu. Damit ist beschlossen, den Campingplatz nicht zu verkaufen. Gleichzeitig wird der Magistrat aufgefordert, bis spätestens 15.03.2012 ein schlüssiges Konzept vorzulegen. Inhalt und Zweck dieses Konzeptes sollte es sein, das Ganzjahresbad, das Badcafé, die Sauna und den Campingplatz als touristische Einheit zukunftsorientiert zu vermarkten. Natürlich sollte das Konzept auch mit dem Kaufinteressenten abgestimmt und mit seinen Vorstellungen in Einklang gebracht werden. Über das Gesamtkonzept hat die Stadtverordnetenversammlung zeitnah abzustimmen. Die nachstehende Protokollnotiz ist Teil des Beschlusses.

Protokollnotiz: Im Ältestenrat soll eine Beratung der Angelegenheit mit dem Ziel erfolgen, bis zum 15.03.2012 eine Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Verfahrensweise abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	2	2	9
CDU	6		
SUMME	17	2	9

TOP B 6: Beratung und Beschlussfassung betr. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Im Ried“, Stadtkern Heringen (Werra)

Anmerkung: Ausschussvorsitzender Jakob gibt die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt zu TOP B 6 bekannt.

Redner: Ries, Jakob (Empfehlung Fachausschuss)

Beschluss zu TOP B 6:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen und 3 ENTHALTUNGEN einstimmig, die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Im Ried“, Stadtkern Heringen (Werra) nicht zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	13		
CDU	3		3
SUMME	25		3

TOP B 7: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Bürgermeisters bzgl. Erhalt des Grundschulstandortes Wölfershausen i. S. Modernisierung des Schulgebäudes durch den Landkreis

Redner: Ries, Scheidt, Bock, Stötter

Beschluss zu TOP B 7:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 28 JA-Stimmen einstimmig den Antrag des Bürgermeisters bzgl. Erhalt des Grundschulstandortes Wölfershausen. Damit wird der Kreisausschuss des Landkreises Hersfeld-Rotenburg als Eigentümer des Schulgebäudes im ST Wölfershausen erneut unter Zugrundelegung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 30.09.2010 aufgefordert, die dringend notwendigen Modernisierungsmaßnahmen am Schulgebäude zum Erhalt des Schulstandortes Wölfershausen zeitnah in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	13		
CDU	6		
SUMME	28		

Stadtverordnetenvorsteher Wenk schließt die Sitzung um 22.24 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 03.11.2011 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

DER STADTVERORDNETENVORSTEHER:

gez.
Manfred Wenk

DER SCHRIFTFÜHRER:

gez.
Michael Ernst
Amtsrat

BERICHT DES MAGISTRATS

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.11.2011

- Magistratssitzungen vom 17.10.2011 – 31.10.2011 -

Zur Förderung der Seniorenarbeit in den Vereinen werden insgesamt 527,00 € im Jahr 2011 zur Auszahlung kommen.

In der Zeit vom 14. bis 19.11.2011 findet eine Gedenkstättenfahrt mit der Partnerstadt Odolanów zur internationalen Jugendbegegnungsstätte in Auschwitz statt. Für die zu erwartenden Übernachtungs- und Verpflegungskosten wird eine Abschlagszahlung geleistet.

Bezüglich der Entwidmung und Einziehung des Verbindungsweges zwischen der Hintergasse und der Ev. Kirche im Stadtkern liegen Widersprüche der Anwohner vor. Die Anwohner wurden darüber informiert, dass bei grundhafter Erneuerung des Weges die Kosten anteilig zu tragen sind. Eine Rückantwort steht noch aus.

Zur Verbreiterung der Straße „Wenigenaue“ im ST Widdershausen liegt nunmehr eine Kostenschätzung in Höhe von 63.850,00 € vor.

Der dem Widerspruch des Stadtverordneten Fischer zum Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 22.09.2011 beigelegte Beschlussauszug aus einer nicht öffentlichen Magistratssitzung vom 09.08.2010 wurde nicht mit den Sitzungsunterlagen weitergereicht. Es wird darauf hingewiesen, dass der gefasste Beschluss hinsichtlich des Hallenbadstreitverfahrens auf Anraten des Rechtsbeistandes der Stadt Heringen (Werra) gefasst wurde und nicht zusammenhängend mit der Anfrage und dem Widerspruch des Herrn Fischer steht. Gemäß Rückantwort des Herrn Fischer über den Erhalt eines nicht öffentlichen wortgenauen Beschlusstextes hat er diesen in seinem Briefkasten vorgefunden.

Die Firma K+S hat mitgeteilt, dass die Verlegung der Zaunführung und die damit verbundene Änderung des Rundwanderweges inkl. Verlegung der Wanderhütte nach Osten zur nächsten Kreuzung im Bereich der Halde 4 noch in diesem Jahr geplant sind.

Die AWO hat der Stadt auf Nachfrage mitgeteilt, dass keine Gerüchte bekannt sind, dass sich die AWO bzw. der Bauträger aus dem Projekt „Altenpflegeheim Heringen“ in der Fuldischen Aue zurückziehen werden. Mit dem Investor aus Winsen/Aller wird weiter die Realisierung des Projektes in Heringen verfolgt.

Für den Austausch der Fenster und Außentüren in der Kita Wölfershausen sollen – unter Vorbehalt der Zusage der Fördermittel durch die EAM gGmbH – für das Jahr 2012 Mittel in Höhe von 46.500,00 € im Haushalt eingestellt werden. Ferner sind bei Förderzusage 50 % der Kosten als Einnahmen einzustellen.

Die Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren zur Zulassung eines Rahmenbetriebsplanes der K+S KALI GmbH zum Bau und Betrieb einer Rohrleitung von Neuhoftal nach Philippsthal einschl. der damit zusammenhängenden Maßnahmen; hier: Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die dauerhafte Einleitung der salzhaltigen Wässer in die Werra haben in der Zeit vom 23.08. bis 06.10.2010 offen gelegen. Einwendungen wurden keine erhoben. Der RP hat nunmehr mitgeteilt, dass auf Grund der Auslegung weitere Unterlagen zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt werden. Es besteht kein Anlass, eine weitere Stellungnahme abzugeben.

Die nachträgliche Verleihung der Ehrenbezeichnung an Herrn „Ehrenstadtrat“ Jürgen Führer erfolgte auf Wunsch des zu Ehrenden im Anschluss an die Magistratssitzung am 31.10.2011. Gleichzeitig erhielt Jürgen Führer den Ehrenbrief des Landes Hessen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TaxCon Deist und Thüs GmbH hat den Restbuchwert bzgl. Stromnetzleasing zum 31.12.2011 geprüft, teilweise neu ermittelt und der E.ON Mitte AG mit einer

Summe vom 297.458,25 € bescheinigt. Der Magistrat hat mehrheitlich zustimmend Kenntnis genommen.

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich die Änderung des Bedarfs- und Entwicklungsplans für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe in der Stadt Heringen (Werra) wie folgt:

- Feuerwehr Kernstadt Heringen:
Anschaffung eines HLF 20/16 im Jahr 2012 anstatt in 2014
Anschaffung eines ELW 1 im Jahr 2014 anstatt in 2013
- Feuerwehr ST Widdershausen:
Neubau Feuerwehrhaus im Jahr 2014 anstatt in 2012
- Feuerwehr ST Wölfershausen:
Zusätzliche Beschaffung eines TSF-W im Jahr 2012, da das LF 8/6 bei der Kernstadtwehr verbleiben soll

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 340.000 € für das HLF 20/16 bzw. 65.000 € für das TSF-W sind im Haushalt bzw. im Investitionsplan 2012 bereitzustellen.

Zur Fortwahrung der Förderung werden die Anträge vorab unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung beim Hessischen Ministerium des Innern und für Sport gestellt. Die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel ist im Haushalt 2012 bzw. in den Investitionsplänen der Folgejahre entsprechend fortzuschreiben und zu aktualisieren. Die Beschlussfassung ist in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorgesehen.

Der Magistrat stellt ausdrücklich fest,

- dass den Forderungen auf Gleichstellung mit der Stadt Rotenburg a. d. F. i.S. Hallenbadförderung grundsätzlich Beschlüsse des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung zugrunde lagen und
- Bürgermeister Ries diesbezüglich i. S. d. Beschlüsse der Gremien der Stadt Heringen (Werra) gehandelt hat.

Von daher sind die Anschuldigungen des Stadtverordneten Fischer als absurd anzusehen, die jeder Grundlage entbehren. Der Magistrat seinerseits wird einen Rechtsanwalt mit der Wahrnehmung seiner Interessen, insbesondere im Hinblick auf eine demnach gezielte Verleumdung von Amtspersonen durch die öffentlichen Äußerungen des Herrn Fischer beauftragen.

Lt. Verkehrswertschätzung liegen die Quadratmeterpreise der landwirtschaftlich genutzten Flächen in der Werraue, die vom Bau der Zufahrtsstraße zum MHKW betroffen sind, zwischen 0,40 bis 0,65 €.